



Lions Clubs International

JUGENDCAMP- UND AUSTAUSCHPROGRAMM

Gastfamilien- Handbuch

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	2
Jugendschutzbestimmungen	2
Jugendcamp- und Austauschprogramm (Youth Camps and Exchange, YCE)	
Geschichte	2
Definition des Programms	2
Die Rolle einer Gastfamilie	3
Erwartungen an eine Gastfamilie	4
Unterkunft und Verpflegung	4
Beförderung	4
Finanzielle Verantwortungen	4
Datenschutz	4
Auswahl eines/r Jugendaustauschteilnehmers/in	4
Vor dem Gastaufenthalt	4
Korrespondenz	4
Kulturelle Vorbereitungen	5
Versicherung	5
Orientierungs- und gesellschaftliche Veranstaltungen für Gastfamilien	5
Während des Gastaufenthalts	6
Ankunft	6
Jetlag	6
Heimweh	6
Sprache	7
Unfälle/Krankheit oder Notfälle	7
Aktivitäten der Gastfamilie	7
Gastclubs	8
Erwartungen an den/die Jugendaustauschteilnehmer/in	8
Wechsel der Gastfamilie	8
Internationales Jugendlager	8
Vorzeitige Entlassung oder Reiseverlängerung	8
Inkompatibilität mit der Gastfamilie oder notwendige Entfernung des/r Jugendaustauschteilnehmers/in	9
Nach dem Gastaufenthalt	9
Abreise	9
Nach der Rückkehr	9
Checkliste für die Gastfamilie	10

Einleitung

Wir gratulieren Ihnen dazu, dass Sie eine Gastfamilie im Rahmen des Jugendcamp- und Austauschprogramms (Youth Camps and Exchange, YCE) von Lions Clubs International geworden sind!

Gastfamilie für einen jugendlichen Teilnehmer (15-22 Jahre) im Rahmen des YCE-Programms zu sein, wird Ihnen bestimmt lohnende Erfahrungen bringen, da Sie mit ihm/ihr durch Gespräche, kulturelle Aktivitäten sowie im alltäglichen Leben Kulturexperimente austauschen werden.

Dieses Handbuch ist dafür konzipiert, Ihnen das Verständnis Ihrer Funktion und Aufgaben als Gastfamilie zu erleichtern. Es beinhaltet die jeweiligen Regeln und Erwartungen, die notwendig sind, um die Erfahrung aller am Austauschprogramm teilnehmenden Parteien erfolgreich zu gestalten.

Die meisten Gastclubs bieten detaillierte Orientierungsveranstaltungen an, die besondere Nuancen des lokalen YCE-Programms behandeln. Wir bitten Sie um Ihre Teilnahme an diesen ausführlichen Orientierungsveranstaltungen, wenn diese von Ihrem lokalen Gastclub angeboten werden.

Jugendschutz

- Von allen am YCE-Programm von Lions Clubs International teilnehmenden Gastfamilien wird erwartet, dass sie eine sichere Umgebung für alle jugendlichen Teilnehmer schaffen und aufrechterhalten.
- Wenden Sie sich bitte an Ihre/n lokale/n YCE-Beauftragte/n, um mehr darüber zu erfahren, wie Sie sich besser auf das Melden und Handhaben von Vorfällen, wie z. B. Anschuldigungen bezüglich Missbrauch oder sexueller Belästigung, vorbereiten können.
- Wenden Sie sich bitte an Ihre/n lokale/n YCE-Beauftragte/n, um mehr darüber zu erfahren, wie Sie sich besser auf Krisenmanagement in Notfällen wie z. B. Naturkatastrophen und/oder bürgerlichen oder politischen Unruhen vorbereiten können.
- Ungeachtet jeglicher Vorschriften oder Verfahren, die von Lions Clubs International vorgegeben werden, müssen Gastfamilien sämtliche lokalen Gesetze und Vorschriften bezüglich Jugendschutz einhalten.

Jugendcamps und -austausch

Geschichte

Das Jugendaustauschprogramm wurde Anfang des Jahres 1961 vom Vorstand von Lions Clubs International nach einem erfolgreichen Sommer-Austauschprogramm zwischen Lionsmitgliedern in den USA und Japan genehmigt. Das Jugendcamp-Programm wurde dann später im Jahr 1974 genehmigt. Beide Aspekte des Programms wurden zum Zweck der Förderung des ersten Ziels von Lions Clubs International eingeführt, nämlich „den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten“.

Definition des Programms

Das YCE-Programm ist nicht auf Tourismus, Schul- oder Berufsausbildung ausgelegt. Jugendliche werden stattdessen angeregt, ihre Gelegenheit zum Reisen dazu zu nutzen, ihre eigenen Kulturexperimente auszutauschen und gleichzeitig neue zu erleben. Das YCE-Programm besteht aus zwei Hauptkomponenten: internationaler Austausch und internationale Camps.



Die Rolle einer Gastfamilie

Als Gastfamilie müssen Sie bereit sein, Ihren Lebensstil und Ihre Kultur bewusst mit dem/r jugendlichen Besucher/in zu teilen und ihn/sie in alle Familienaktivitäten einzubeziehen.

Sie sollten verschiedene kulturelle Aktivitäten planen, u. a. Museumsbesuche, Naturparks oder -zentren, lokale Besichtigungen, Sport-, Musikveranstaltungen usw.

- Es empfiehlt sich, Aktivitäten mit anderen Gastfamilien zu planen.
- Bedenken Sie, dass eine längere Tagestour (oder eine, die mehrere Tage umspannt) eventuell nicht im Interesse des/der Jugendlichen ist. Versuchen Sie ihm/ihr Orte zu zeigen, die Sie und Ihre Familie gerne besuchen.
- Es wird jedem Mitglied Ihrer Familie dringend geraten, vor und/oder nach Beherbergung des Gasts an allen persönlichen oder Online-Orientierungsveranstaltungen bzw. an sozialen Anlässen für Gastfamilien teilzunehmen.



Erwartungen an eine Gastfamilie

Unterkunft und Verpflegung

- Es wird von Ihnen erwartet, dass Sie dem/der Jugendlichen Unterkunft und Verpflegung bieten. Es wird empfohlen, Jugendliche ähnlichen Alters und gleichen Geschlechts gemeinsam unterzubringen. Mahlzeiten sollten ausgewogen und gesund sein.

Beförderung

- Sie sind während des Austauschs in der Regel für sämtliche Beförderung des/r Jugendlichen verantwortlich. Zu den Reisekosten zählen u. a. eventuell: Beförderung zum und vom Flughafen oder Bahnhof, Beförderung zu anderen Gastfamilien oder zum Internationalen Camp, Beförderung zu und von allen von Ihnen und/oder dem Gastclub geplanten Aktivitäten.

Finanzielle Verantwortungen

- Die Bezahlung kultureller Aktivitäten hängt von der zwischen Ihnen, dem/r Jugendlichen und dem Gastclub abgeschlossenen Vereinbarung ab.
- Einige Programme bieten den teilnehmenden Gastfamilien Stipendien an.
- Kontaktieren Sie auf jeden Fall Ihre/n lokale/n YCE-Beauftragte/n oder den koordinierenden Gastclub zwecks weiterer Informationen.

Datenschutz und Handhabung persönlicher Daten und sozialer Medien

- Stellen Sie sicher, dass die über den/die Jugendliche/n vorliegenden Daten ausreichend geschützt sind und den Verpflichtungen lokaler Datenschutzgesetze nachkommen.
- Wir empfehlen, dass Sie eine schriftliche Einwilligung einholen, bevor Sie die während des Jugendaustauschs bei Ihnen aufgenommenen Fotos und Videos auf sozialen Medien veröffentlichen.

Auswahl eines/r Jugendaustauschteilnehmers/in

- Die Kriterien für die Auswahl Jugendlicher unterscheidet sich von YCE-Programm zu YCE-Programm.
- Die Aufnahme eines/r Jugendlichen in eine Gastfamilie hängt vom gewünschten Alter, Geschlecht, von Interessen und Nationalität sowie davon ab, ob der/die Jugendliche diese Anforderungen erfüllt.
- Ihr/e lokale/r YCE-Beauftragte/r wird Sie über verfügbare Jugendliche informieren, bzw. wenn dies früh genug vereinbart wurde, eine/n Ihren Anforderungen entsprechende/n Jugendliche/n suchen.

Vor dem Gastaufenthalt

Korrespondenz

- Es wird dringend empfohlen, Korrespondenz mit dem/r Jugendlichen aufzunehmen, sobald er/sie ihnen zugewiesen wurde. Die Korrespondenz kann Briefe, Bilder und all das beinhalten, was Sie ihm/ihr über Ihre Familie, Ihr Leben und Ihr Zuhause mitteilen möchten. Beschreiben Sie den Ort und die Aktivitäten, die Sie gerne mit ihm/ihr unternehmen würden.

- Helfen Sie ihm/ihr, für die Reise zu packen (z. B. durch Vorbereitung auf bestimmtes Wetter oder jeweils geplante Aktivitäten).
- Es wird geraten, in der Sprache zu korrespondieren, die Sie während des gesamten Austauscherlebnisses verwenden möchten.
- Falls Inkompatibilitäten festgestellt werden, kontaktieren Sie den/die YCE-Beauftragte/n des Gastclubs bitte umgehend.
- Beachten Sie bitte, dass der/die Jugendliche aufgrund Religion oder Kultur u. U. Nahrungseinschränkungen hat. Es wird empfohlen, diese Einschränkungen vor der Ankunft des/der Jugendlichen zu ermitteln.
 - Falls andererseits Ihre eigene Familie Nahrungseinschränkungen aufgrund von Religion oder Kultur hat, sollten Sie dies vor der Ankunft des/der Jugendlichen klarstellen.
- Denken Sie daran, dass aufgrund von Kultur einige Kommunikation geschlechtsspezifisch ist.
 - Beispielsweise fühlen sich weibliche Jugendliche eventuell wohler, wenn sie mit weiblichen Gastgebern korrespondieren.

Kulturelle Vorbereitungen

- Versuchen Sie, vor der Ankunft des/der Jugendlichen Näheres über dessen/deren Leben und Kultur zu erfahren. Je besser Sie vorbereitet sind, desto effektiver können Sie u. U. den Kulturschock handhaben, den der/die Jugendliche bei seiner/ihrer Ankunft erleben könnte.

Versicherung

- Der Patenclub und die Familie des/der Jugendlichen sind dafür zuständig, sich vor seiner/ihrer Ankunft um angemessene Kranken- und Reiseversicherung zu kümmern (diese Versicherung sollte vom/von der entsendenden YCE-Beauftragten bestätigt werden).
- Das YCE-Programm und daran teilnehmende Partner sind unter der allgemeinen Haftpflichtversicherung von Lions Clubs International gedeckt. Das heißt, die allgemeine Haftpflichtversicherung von Lions Clubs International würde sich wahrscheinlich in einer Unfall- oder Notfallsituation einschalten, wenn ein Programmteilnehmer wie eine Gastfamilie für Schäden als gesetzlich haftbar erachtet wurde.
- Es wird oft empfohlen, dass Jugendliche eine Zusatzversicherung zur allgemeinen Haftpflichtversicherung von Lions Clubs International erwerben.
- Es ist wichtig, dies vor der Reise des/der Jugendlichen zu ermitteln. Ihre Familie, der Gastclub, der Patenclub und der/die YCE-Beauftragte müssen gemeinsam ermitteln, ob basierend auf den lokal geplanten Aktivitäten genügend Versicherungsdeckung vorhanden ist, und alle notwendigen Details wie Versicherungsnummer, Telefonnummern oder die lokalen Branchen der vom/von der Jugendlichen gewählten Versicherungsgesellschaft untereinander austauschen.
- Der/Die Jugendliche muss seine/ihre Versicherung beim gastgebenden Multi-Distrikt, Distrikt oder Club anmelden und ihm/ihr wird angeraten, vom mitzubringenden Versicherungsschein, Reisepass und den Flugpapieren eine Kopie zu machen, falls die Originale abhanden kommen.
- Kontaktieren Sie bitte Ihre/n lokale/n YCE-Beauftragte/n oder den koordinierenden Gastclub zwecks weiterer Informationen.

Orientierungs- und gesellschaftliche Veranstaltungen für Gastfamilien

- Es wird dringend geraten, dass Sie zum Zweck der Koordinierung mit dem/r lokalen YCE-Beauftragten des Gastclubs in ständigem Kontakt bleiben.
- Jedes Familienmitglied sollte an sämtlichen Orientierungsveranstaltungen, die im Rahmen des lokalen YCE-Programms stattfinden, teilnehmen.
- Einige YCE-Programme koordinieren vor und nach der Ankunft/Abreise des/der Jugendlichen Aktivitäten für die Gastfamilie. Nutzen Sie diese Gelegenheit, um Kontakt mit anderen Gastfamilien aufzunehmen. Diese sind u. U. eine gute Wissensquelle während des Aufenthalts Ihres Gasts.

Während des Gastaufenthalts

Ankunft

- Entwickeln Sie einen konkreten Plan, wo und wann Sie den/die Jugendliche/n am Flughafen oder Bahnhof treffen werden.
 - Vergewissern Sie sich, dass der/die Jugendliche diese Pläne, Fahrkarten und Landeswährung parat hat.
- Machen Sie sich bewusst, dass der/die Jugendliche bei seiner/ihrer Ankunft Vieles als ungewohnt empfinden könnte. Bei einigen Jugendlichen können Gerüche, Kleidung und Sprachen einen sofortigen Kulturschock auslösen.
- Es wird dringend empfohlen, dass die Person, die mit dem/der Jugendlichen korrespondiert hat, beim Abholen am Flughafen anwesend ist.
 - Falls dies nicht möglich ist, ist sicherzustellen, dass der/die Jugendliche ein Foto und den Namen der abholenden Person erhält.
- Arbeiten Sie mit dem/der Jugendlichen einen Plan aus, falls es zu Reiseverzögerungen, Gepäckverlust oder Sicherheitsproblemen kommt.
- Lassen Sie den/die Jugendliche/n seine/ihre Eltern/Erziehungsberechtigten sofort nach der Ankunft telefonisch und/oder schriftlich über E-Mail oder soziale Medien kontaktieren, um diese über seine/ihre sichere Ankunft zu informieren.

Jetlag

- Vergessen Sie nicht, dass der/die Jugendliche nach einer Reise über verschiedene Zeitzonen eventuell Jetlag verspürt (je mehr Zeitzonen überquert werden, desto schlimmer kann der Jetlag sein).
- Versuchen Sie, während der ersten beiden Tage seines/ihrer Aufenthalts nicht zu viele Aktivitäten zu planen, um ihm/ihr eine körperliche Anpassung an die Ortszeit zu ermöglichen.

Heimweh

- Geben Sie dem/der Jugendlichen ein paar Tage Zeit sich anzupassen, bevor Sie sich über sein/ihr Heimweh Sorgen machen.
 - Planen Sie nicht viel Energie beanspruchende Aktivitäten, die auch in der lokalen Kultur unterhaltsam und einnehmend sind, wie z. B. Filme ansehen oder Brettspiele.
- Anzeichen von Heimweh sind Zurückgezogenheit, Verschlussenheit oder Launenhaftigkeit, häufiges Reden über die Heimat, zu lange Schlafenszeiten, deutliche Gewichtszunahme oder -abnahme, akute Depression oder anderes ungewöhnliches Verhalten.
- Es ist wichtig, dass Sie dem/der Jugendlichen auf möglichst natürliche Weise das Gefühl geben, dass er/sie Teil Ihrer Familie ist. Auf diese Weise kann er/sie sich sicherer und „heimischer“ fühlen.
- Sollte sich das Verhalten verstärken, kontaktieren Sie den/die lokale/n YCE-Beauftragte/n.
- Berücksichtigen Sie die Spiritualität des/der Jugendlichen. Falls sie sich von der Ihrigen unterscheidet, stellen Sie eine Liste von Kultstätten oder einen Ort in Ihrem Haus, an dem der/die Jugendliche seine/ihre jeweilige Spiritualität praktizieren kann, bereit. Dies kann auch hilfreich sein, um Heimweh zu reduzieren.

Sprache

- Denken Sie daran, dass der/die Jugendliche die in Ihrem Haus gesprochene Sprache eventuell nicht fließend spricht.
- Seien Sie geduldig, sprechen Sie langsam und vermeiden Sie Umgangssprache, bis der/die Jugendliche sich etwas wohler fühlt und Zeit gehabt hat, sich an die neue Sprache anzupassen.
- Beachten Sie, dass übermäßiges Kopfnicken meist bedeutet, dass das Gesagte nicht verstanden wurde.

Unfälle/Krankheit oder Notfälle

- Während des Aufenthalts des/der Jugendlichen können medizinische Notfälle eintreten.
- Erkundigen Sie sich, wo sich der kopierte Versicherungsschein des/der Jugendlichen befindet, falls er rasch gebraucht wird. Der/Die Jugendliche sollte ihn stets bei sich tragen.
- Das Antragsformular des/der Jugendlichen gibt an, ob Sie oder der/die YCE-Beauftragte die Erlaubnis haben, einen Arzt für den/die Jugendliche/n aufzusuchen.
 - Die entsendenden und lokalen YCE-Beauftragten sollten umgehend kontaktiert werden.
 - Dieses Formular gibt auch an, wer u. U. für die Bezahlung jeglicher ärztlichen, Unfalls- oder Krankheitskosten verantwortlich ist, falls diese nicht durch die Versicherung gedeckt sind.
- Der/Die YCE-Beauftragte sollte dafür zuständig sein, die Eltern des/der Jugendlichen über dessen/deren medizinischen Zustand zu informieren.
- Das Antragsformular enthält Informationen über etwaige Krankheiten, Allergien und Nahrungsmittelunverträglichkeiten.
 - Überprüfen Sie es und sorgen Sie dafür, dass vor der Ankunft des/der Jugendlichen all seine/ihre verschreibungspflichtigen Medikamente vorhanden sind.

Aktivitäten der Gastfamilie

- Geben Sie dem/der Jugendlichen eine Tour! Zeigen Sie ihm/ihr sein/ihr Bett (oder Zimmer). Zeigen Sie ihm/ihr, wie die Haushaltsgeräte funktionieren. Geben Sie ihm/ihr die Hausregeln. Es empfiehlt sich, ihm/ihr eine Stadtkarte und eine Liste wichtiger Codes und Passwörter für das Haus zu geben.
- Beachten Sie, dass der/die Jugendliche wie ein Familienmitglied zu behandeln ist, nicht wie ein Gast. Falls daher häusliche Pflichten oder andere Aufgaben von ihm/ihr erwartet werden, sollten Sie dies klarstellen.
- Stellen Sie einen sicheren Platz für wichtige Habseligkeiten zur Verfügung, wie z. B. Geld und wichtige Reisedokumente.
- Regen Sie den/die Jugendliche/n an, mit Ihnen über seine/ihre Ernährungskultur zu sprechen, sei es über Gerichte oder kulturell korrekte Tischmanieren. Dies eignet sich ausgezeichnet, um Heimweh zu lindern und den Geist gegenseitiger Verständigung und der Erwartungen zu fördern.
- Ein Begrüßungsgeschenk ist eine ausgezeichnete Geste, mit der Sie den/die Jugendliche/n in Ihrem Zuhause willkommen heißen können. Geschenke sollten jedoch in einem angemessenen Preisrahmen gehalten werden.
- Denken Sie daran, den/die Jugendliche/n nicht zu lange allein zu lassen. Wenn sich im Haus beispielsweise andere schulpflichtige Jugendliche befinden und die Erziehungsberechtigten zur Arbeit gehen müssen, sollten Sie unbedingt Vorkehrungen treffen, damit der/die Jugendliche nicht allein bleibt.
 - Stellen Sie einen unterhaltsamen, aktiven und kulturell ausgerichteten Aktivitätenplan für ihn/sie zusammen.
 - Hierzu könnten Aktivitäten mit anderen Gastfamilien in der Umgebung zählen, damit sich der/die Jugendliche nicht allein fühlt.
- Wenn Jugendliche an Aktivitäten mit anderen Jugendlichen (wie z.B. an Ausflügen oder Camps) teilnehmen, sollten sie untereinander Kontakte knüpfen und nicht mit Personen zuhause kommunizieren.

Gastclubs

- Der Gastclub sollte während des gesamten Aufenthalts des/der Jugendlichen bei der Gastfamilie für aufkommende Fragen, Kommentare oder Anliegen zur Verfügung stehen.
- Es wird dringend empfohlen, dass der/die Jugendliche an den Tätigkeiten des Gastclubs, wie z. B. an Treffen oder Hilfsprojekten, teilnimmt.

Erwartungen an den/die Jugendaustauschteilnehmer/in

- Die Hausregeln der Familie müssen respektiert und eingehalten werden.
- Örtliche Gesetze und Vorschriften des besuchten Landes, Bundesstaats oder der besuchten Stadt sind zu befolgen.
- Der/Die Jugendliche darf während der Teilnahme am YCE-Programm keine Motorfahrzeuge fahren.
- Drogenkonsum während des YCE-Programms ist streng verboten.
- Der Konsum von Alkohol und Tabak hängt von den lokalen Gesetzen für das Alter des/der Jugendlichen, den Hausregeln der Gastfamilie und den Regeln des lokalen YCE-Programms ab.
- Von romantischen Beziehungen sollte abgeraten werden.
- Unerwartete Besucher im Rahmen des YCE-Programms sind streng verboten (z. B. Freunde und Familienmitglieder, die nicht an das YCE-Programm gebunden sind).

Wechsel der Gastfamilie

- Denken Sie daran, dass einige Jugendliche während ihres YCE-Austausches bei mehr als einer Gastfamilie untergebracht sind.
- Bitte respektieren Sie die nächste Gastfamilie, indem Sie Ihre Kommunikation mit dem/der Jugendlichen einschränken, um ihn/sie das volle Austauschenerlebnis genießen zu lassen.
 - Wenn Sie andererseits für eine/n Jugendliche/n die nächste Gastfamilie sind, sollten Sie berücksichtigen, dass dieser Wechsel wiederum eine ziemlich große Veränderung für ihn/sie ist.
- Korrespondieren und koordinieren Sie mit anderen Gastfamilien, um jeweils unterschiedliche Aktivitäten zu planen und darüber Bescheid zu wissen, wann ein Wechsel zwischen Gastfamilien stattfindet.

Internationales Jugendcamp

- Eine ähnliche Situation wie der Gastfamilienwechsel ist, wenn ein/e Jugendliche/r inmitten seines/ihres Austauschaufenthalts bei Ihnen an einem Camp teilnimmt.
- Sie sollten über logistische Abläufe wie den Start- und Endtermin des Camps Bescheid wissen, um die Beförderung des/der Jugendlichen zu koordinieren.
- Gastfamilien dürfen das Camp nur an Besuchertagen besuchen.

Vorzeitige Entlassung oder Reiseverlängerung

- Vorzeitige Entlassung wird folgendermaßen definiert:
 - Der/die Jugendliche muss die Gastfamilie aufgrund eines medizinischen oder Familien-Notfalls verlassen.
- Reiseverlängerung wird folgendermaßen definiert:
 - Der/Die Jugendliche reist vor oder nach den YCE-Programmterminen selbständig.

- Bei einigen Programmen ist eine Reiseverlängerung streng verboten.
- Falls Ihr Programm eine vorzeitige Entlassung oder Reiseverlängerung erlaubt, sollten Sie auf jeden Fall Ihre/n lokale/n YCE-Beauftragte/n oder den koordinierenden Gastclub kontaktieren, um weitere Informationen zur Handhabung dieser Situationen zu erhalten.
 - Die meisten vorzeitigen Entlassungen und Reiseverlängerungen werden vor der Ankunft angekündigt und die Formulare von den Jugendlichen und ihren Familien ausgefüllt.
 - Der/Die entsendende YCE-Beauftragte sollte sich dieser Vorkehrung ebenfalls bewusst sein.

Inkompatibilität mit der Gastfamilie oder notwendige Entfernung des/r Jugendaustauschteilnehmers/in

- Falls die Beziehung zwischen Ihrer Familie und dem/r Jugendlichen hochgradig schwierig wird, sollte die Angelegenheit vom Gastclub oder dem/der YCE-Beauftragten so taktvoll wie möglich gehandhabt werden.
 - In ganz extremen Fällen muss der/die Jugendliche in sein/ihr Heimatland zurückgeschickt werden.
- Falls sich Ihre Familie oder eine andere Gastfamilie nach erfolgter Zusage, eine/n Jugendliche/n aufzunehmen, vom Programm zurückzieht, wird der/die Jugendliche vom Gastclub oder dem/der YCE-Beauftragten einer neuen Gastfamilie zugewiesen.

Nach dem Gastaufenthalt

Abreise

- Sie sollten versuchen, bei der Abreise des/der Jugendlichen anwesend zu sein. Dies sollte ihm/ihr den Übergang zur Heimkehr erleichtern.

Nach der Rückkehr

- Bleiben Sie mit dem/der Jugendlichen nach seiner/ihrer Heimkehr in Kontakt.
- Erfahren Sie, wie Sie ein Lions- oder Leomitglied werden können!
- Geben Sie dem lokalen Gastclub Rückmeldung zu Ihrer Erfahrung, u. a. Fragen, Kommentare und Bedenken. Wir können das Programm nur durch Ihr Feedback verbessern!

Vielen Dank!

Ein großes Dankeschön von den YCE-Lions auf der ganzen Welt für Ihre Teilnahme an diesem Programm! Dank Ihrer Hilfe kommen die Lions ihrem Ziel, „den Geist gegenseitiger Verständigung unter den Völkern der Welt zu wecken und zu erhalten“, einen Schritt näher.

Checkliste für die Gastfamilie

Vor der Ankunft von Jugendaustauschteilnehmern

Ich habe mich gemeinsam mit dem/der lokalen YCE-Beauftragten um Folgendes bemüht:

- ☐ Ein Interview und Screening-Verfahren im Haus durchzuführen
- ☐ Die Landespräsentation des Gastclubs (falls zutreffend) zu planen
- ☐ Mehrere Veranstaltungen mit dem Gastclub zu planen, u. a. ein Hilfsprojekt, an dem sich der/die Jugendliche beteiligen kann
- ☐ Pläne für medizinische Notfälle, politische/Bürgerunruhen oder Naturkatastrophen zu erhalten
 - ☐ Der/Die abtretende/antretende YCE-Beauftragte, der Gast- und Patenclub wurden über diese Pläne informiert
- ☐ Meine finanzielle Verantwortung als Gastfamilie zu verstehen
- ☐ An Orientierungs- und gesellschaftlichen Veranstaltungen für Gastfamilien teilzunehmen

Zur Vorbereitung auf den Aufenthalt des/der Jugendaustauschteilnehmers/in habe ich Folgendes bereitgestellt:

- ☐ Ein Bett
- ☐ Ein Schlafzimmer
- ☐ Aufbewahrungsort für wertvolle Gegenstände
- ☐ Lebensmittel
- ☐ Plan für kulturelle Aktivitäten
- ☐ Liste der Hausregeln, Schlüssel, Passwörter und Codes
- ☐ Liste der häuslichen Pflichten, die vom/von der Jugendlichen erwartet werden

Vor der Ankunft des/der Jugendaustauschteilnehmers/in habe ich:

- ☐ mit ihm/ihr korrespondiert
- ☐ ihn/sie auf unsere Kultur vorbereitet, was zu erwarten und einzupacken ist
- ☐ mich über seine/ihre Kultur informiert
- ☐ sichergestellt, dass er/sie die Originale der jeweiligen Kranken- und Reiseversicherungskarten und Reisedokumente mitbringt (Flugschein und/oder Zugfahrplan und Reisepass)
- ☐ mit dem/der Jugendlichen für das Abholen vom Flughafen und/oder Bahnhof einen Plan ausgearbeitet
- ☐ einen Plan für etwaige Verzögerungen, Gepäck- oder Sicherheitsprobleme nach seiner/ihrer Ankunft festgelegt

In Bezug auf die Ankunft und den Aufenthalt des/der Jugendaustauschteilnehmers/in habe ich:

- ☐ die Flugzeiten überprüft
- ☐ den Flugstatus überprüft
- ☐ die Zug-Abfahrts- und -Ankunftszeiten (falls zutreffend) überprüft
- ☐ den Zugstatus (falls zutreffend) überprüft
- ☐ Ich ließ den/die Jugendliche/n seine/ihre Eltern/Erziehungsberechtigten kontaktieren, um diese über seine/ihre sichere Ankunft zu informieren
- ☐ ihm/ihr Zeit gegeben, sich vom Jetlag zu erholen
- ☐ Ihn/sie über die Hausregeln und Erwartungen informiert
- ☐ Ich ließ den/die Jugendliche/n wissen, dass es bei Bedarf Notfallpläne gibt

- ☐ ihm/ihr eine Liste unterhaltsamer Aktivitäten, auf die er/sie sich freuen kann, gegeben
- ☐ Ich half, zwischen dem/der Jugendlichen und dem Gastclub landesspezifische Präsentationen und Aktivitäten zu koordinieren
- ☐ Ich arbeitete Pläne für die Beförderung des/der Jugendlichen zu einer neuen Gastfamilie oder zu einem internationalen Jugendcamp aus
- ☐ Wir hatten viel Spaß!

Bei der Abreise von Jugendaustauschteilnehmern

In Bezug auf die Abreise des/der Jugendaustauschteilnehmers/in sowie auf die Zeit danach habe ich:

- ☐ die Flugzeiten überprüft
- ☐ den Flugstatus überprüft
- ☐ die Zug-Abfahrts- und -Ankunftszeiten überprüft
- ☐ den Zugstatus überprüft
- ☐ mit dem/der Jugendlichen einen Plan für seine/ihre Abreise von hier besprochen und ausgearbeitet
- ☐ Ich habe mit dem/der Jugendlichen nach seiner/ihrer Heimkehr weiterhin korrespondiert
- ☐ Ich habe Informationen dazu erhalten, wie ich ein Lions- oder Leomitglied werden kann
- ☐ Ich gab dem lokalen Gastclub bzw. dem/der lokalen YCE-Beauftragten Feedback zu meiner Erfahrung, u. a. Fragen, Kommentare und Bedenken.